



Advent heißt:

Gott klopft bei uns an.

Weihnachten heißt:

Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.

In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht. Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.
(Hildegard von Bingen)

Heiliges Jahr 2025

Das Jahr 2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges Jahr, für das Papst Franziskus das Motto „Pilger der Hoffnung“ verkündet hat. Ein solches sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr findet alle 25 Jahre statt.

Papst Franziskus hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.





Vorwort

Liebe Mönchdorferinnen und Mönchdorfer,

mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes möchten wir euch einen kleinen Rückblick über die zahlreichen pfarrlichen Aktivitäten im Jahr 2024 geben.

Ein Meilenstein im abgelaufenen Jahr waren sicher die Arbeiten im Kircheninneren mit Ausmalen sowie Sanierung der vorderen Kirchenbänke inkl. neuer Anordnung. Ohne den Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wären diese Arbeiten nicht durchführbar gewesen. Im Blattinneren findet ihr weitere Informationen dazu.

Außerdem informieren die Fachteams des PGR wieder über interessante vergangene Aktivitäten sowie über die im nächsten Jahr geplanten Vorhaben.

Für alle, die keine aktuelle Variante der wöchentlichen Pfarrinformation (Gottesdienstordnung) zur Hand haben bzw. für alle Internet affinen Mönchdorfer, ist auf der letzten Seite dieses Pfarrblattes der QR Code zur Online Variante abgedruckt. Damit kann jederzeit die aktuelle Wochenversion – z. B. am Mobiltelefon - aufgerufen werden.

Viel Freude beim Lesen und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht das

Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

PS: Das Motto „Pilger der Hoffnung“ im Hl. Jahr 2025 wäre eine gute Gelegenheit, sich mit diesem Thema im kommenden Jahr zu beschäftigen. Neben spontanem Pilgern zu einer unserer wunderschönen Kapellen in Mönchdorf und Umgebung oder Pilgern in der Gruppe, z. B. die ab Mai wieder stattfindenden monatlichen Fatima Bußgänge zur Wallner Kapelle, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um diesem Motto gerecht zu werden.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die am Zustandekommen dieses Pfarrblattes beteiligt waren.

Sei es durch das Liefern eines Beitrags oder durch eine finanzielle Unterstützung durch Werbung.

Ohne diese Hilfestellungen gäbe es dieses Pfarrblatt nicht.



Impressum

Das Team: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarradministrator Mag. Marek Nawrot

Herausgeber: PGR Mönchdorf / pfarre.moenchdorf@diocese-linz.at / www.diocese-linz.at/moenchdorf



Worte des Pfarrers

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Diesmal möchte ich mich dem Thema Beten näher widmen.

Das Gebet ist ein direktes Gespräch mit Gott, egal worum ich mich an ihn wende (persönliche Anliegen wie Freude, Trauer, Leid, Unterstützung, Krankheit, Genesung, Dank usw.).

Wir können das Gebet in den verschiedensten Örtlichkeiten, in einer Kirche, einer Kapelle, in der freien Natur oder zu Hause tun. Grundsätzlich darf ich immer für mich und andere beten, wenn es mir ein persönliches Bedürfnis ist.

Es gibt auch den Spruch „wo zwei oder mehr in meinem Namen beisammen sind, da bin ich unter euch.“ Im Anschluss findet Ihr einige Gedanken zum Thema Beten.

Außerdem ist es mir ein Anliegen, bezüglich der Erhöhung der Stolgebühren für Hochzeiten und Begräbnisse einige Sätze zur Klarstellung anzuführen.

Mit den besten Wünschen für die adventliche und weihnachtliche Zeit und Gottes Segen,



Ihr Pfarrer Marek

Kann man für andere beten?

Es ist nicht möglich, das Beziehungsgeschehen zwischen mir und Gott in Gänze aufzuschlüsseln, weshalb schon mein Beten, Bitten und Danken im Grunde ein Geheimnis bleibt – ein Mysterium. Noch schwieriger wird es, wenn wir nun noch eine weitere Person mit hineinnehmen: Jemanden, für den wir beten. Kann es sein, dass das Glück dieser Person davon abhängt, dass ich für ihn bete? Ist der andere dann nicht nur ein Spielball meines Beziehungsgeschehens mit Gott? Kann es wirklich sein, dass jemand sich Gott und damit seinem Glück zuwendet, weil ich für ihn gebetet habe? Oder hat mein Gebet keine Auswirkungen auf andere? Weil die Freiheit jedes Anderen unantastbar ist? Auch für Gott?

Klar: Wir können das genaue Beziehungsgeschehen zwischen Gott und den unzähligen betenden Menschen nicht einmal im Ansatz nachvollziehen. Aber wir können ein paar Gedanken formulieren.

Gott möchte, dass wir für andere beten

Wenn Gott kein anderes Ziel verfolgt, als die Menschen wieder zurück in ihr Glück zu führen – und dieses Glück in ihren erfüllten Beziehungen zueinander und zu Gott besteht, dann dürfte es naheliegend sein, dass **Gott möchte, dass wir füreinander beten**. Es kann ja wohl kaum unseren Beziehungen untereinander förder-

lich sein, wenn Gott nur Gebete wünscht und zulässt, die jeder für sich selbst formuliert! Es gibt kein schöneres Gebet als jenes für das Heil eines anderen Menschen. Weil es so absolut selbstlos ist und gleichzeitig das tiefste Glück für den Anderen wünscht.



Aber kann es sein, dass ein anderer Mensch sein Glück nur deshalb findet, weil ich darum gebetet habe? Heißt das dann nicht im Umkehrschluss, dass unter Umständen ein anderer Mensch sein Glück

nur deshalb nicht findet, weil ich noch nicht darum gebetet habe? – Dieser Gedanke widerstrebt uns: So ist Gott nicht. Er nimmt niemanden in Geiselnhaft, um uns auf eine höhere Stufe der Spiritualität zu führen.

Es gibt kein schöneres Gebet als jenes für das Heil eines anderen Menschen.

Deshalb müssen wir sehr wohl unterscheiden: Ja, Gott lässt mich an Seinem Werben um das Heil eines Anderen teilhaben. Es ist ein **Geschenk** zu erfahren, dass **Gottes Liebe und meine Zuneigung ein gemeinsames Ziel haben**. Das heißt aber eben im Umkehrschluss nicht, dass das Heil des anderen von mir abhängt! Gott kennt viele Wege, einen Menschen zu umwerben, zu heilen, heimzuholen und zu heiligen. Er ist dabei nicht auf mein Wirken angewiesen, aber er **freut sich** über meine Mitwirkung **durch mein Tun und mein Beten**.

Gott lässt mich mitwirken an einem unendlichen Geflecht von Verbindungen natürlicher und übernatürlicher Art, das uns alle in der Freiheit und Liebe wachsen lassen kann. Gott kann das Glück des Einen im Auge behalten, ohne das Glück des Anderen aus den Augen zu verlieren. Er kann Beziehungen in der Freude und im Leid zu tragfähigen Beziehungen machen. Und jemanden, der noch nicht beten kann, an der Gebetsfreude des anderen teilhaben lassen.

Dass wir miteinander verbunden sind, wird auch ohne Gott deutlich – allerdings oft auch leidvoll. Gerade im Leid sehen wir zum Teil tragische Verbindungen quer durch die Welt und die Zeit. Was der eine für sein Glück hält, fügt dem anderen Leid zu. Aber das ist unser Wirken, nicht das Wirken Gottes! Wenn **Gott Verbindungen zwischen den Menschen stiftet,**

stärkt und **heiligt, dann sind es gute Verbindungen**. Verbindungen, die aus dem Leid befreien und nicht in neues Leid stürzen.

Das gilt nicht nur für unser betendes Wirken. Gott möchte auch, dass wir einander helfen, gute Worte sprechen, uns füreinander einsetzen. Das **Leid** dieser Welt **heilt Gott auch durch unser Wirken**. Das heißt selbstverständlich nicht, dass Gott erst Leid wirkt, damit wir dann anschließend Gelegenheit haben, helfende Beziehungen zu knüpfen. Das Leid kommt nicht von Gott. Er ist vielmehr auf der Seite derer, die sich um die Überwindung des Leids bemühen. Und er verbindet unser Bemühen mit Seinem Wirken.

Am Ende all dieser Überlegungen über das fürbittende Gebet und dessen Wirksamkeit müssen wir aber auch zugestehen, dass der freie Wille des Menschen selbst für Gott eine Grenze ist, die er nicht durchbricht. Ein Brechen des Willens käme einer Zerstörung des Menschen gleich. **Gott will uns Menschen aber nicht vernichten, sondern heilen**. Deshalb wird sogar Gott unter Umständen auf die freie Ablehnung all Seines Werbens stoßen. Und damit kommt auch unser Bittgebet an eine Grenze. Allerdings:

Solange ein Mensch lebt, gibt Gott ihn nicht verloren. Solange dürfen wir nicht nur hoffen und beten, wir sollen es sogar!

Ihr Pfarrer Marek



Anpassung der Stolgebühren für Hochzeiten und Begräbnisse

Liebe Pfarrgemeinde,

wir als Pfarrgemeinderat und vor allem das Fachteam Finanzen tragen nicht nur Sorge für die seelsorglichen Tätigkeiten der Pfarre, sondern auch für ihre finanziellen Anliegen. Die Kirchenrechnung wurde stets vorbildlich geführt und auch bei der letzten Pfarrvisitation sorgfältig überprüft und als mustergültig anerkannt. Unser Ziel ist es, die Pfarre finanziell gesund zu halten und Verschuldungen zu vermeiden, was in der heutigen Zeit eine große Herausforderung ist.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits vor einiger Zeit beschlossen, die Stolgebühren für Hochzeiten und Begräbnisse zu erhöhen. Diese Entscheidung wird seit Anfang 2023 umgesetzt, und die Stolgebühren wurden entsprechend auf **250 € für Eheschließungen** und **€ 220 € für Begräbnisse** festgelegt. Diese Anpassung erfolgte in enger Abstimmung mit der Diözese Linz, die die Notwendigkeit und Angemessenheit dieser Erhöhung bestätigt hat.

Nachdem wir von einigen Familien aus Mönchdorf Unmut über dieses Thema vernommen haben, ist es uns ein Anliegen, diese Entscheidung hier nochmals zu begründen.

Die zuvor genannten Erhöhungen waren notwendig, um den vielfältigen Anforderungen und den steigenden Kosten gerecht zu werden, die mit den Sakramenten und kirchlichen Feiern verbunden sind. Die Stolgebühren decken einen Teil der Ausgaben, die zur Erhaltung unserer Kirche notwendig sind, ebenso wie die Aufwendungen für Vorbereitung und Durchführung von Trauungen und Begräbnissen. Diese Tätigkeiten sind mit einem nicht unerheblichen Aufwand für die Kirche verbunden, da sie Zeit, personelle Unterstützung und oftmals auch materielle Ressourcen erfordern. Zudem möchten wir erwähnen, dass diese Gebühren keineswegs dazu dienen, dass sich die Pfarre selbst damit bereichern möchte.

Wir möchten jedoch betonen, dass diese Kosten nicht als unüberwindbares Hindernis für Eheschließungen oder Begräbnisse verstanden werden sollen. Unser Pfarrer ist in der Lage, auf besondere finanzielle Umstände Rücksicht zu nehmen und die Gebühren gegebenenfalls zu senken, um allen Gemeindemitgliedern den Zugang zu den Sakramenten zu ermöglichen.

Falls Sie Fragen zu den Stolgebühren oder zu möglichen Anpassungen haben, stehen Ihnen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und unser Pfarrer jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Der Pfarrgemeinderat



Der Pfarrgemeinderat informiert!

Obmann Simon Haslhofer und

Obmann Stellvertreter Markus Mühleher

Sehr geehrte Pfarrgemeinde!

Nach dem letzten Jahr voller Tatendrang, war auch dieses Jahr wieder sehr bewegt. Wir haben wieder einige Projekte ausgearbeitet und diese sehr erfolgreich umgesetzt.

- Umbau und Sanierung des Pfarrhauses, Neugestaltung des Bades und der WC-Anlage (behindertengerecht)
- Der Durchgang von der Leichenhalle in die Kirche wurde hergestellt
- Der Mittelgang in der Kirche wurde realisiert
- Restaurierung der Kirchenbänke im vorderen Bereich
- Die Kirche wurde im Innenbereich neu ausgemalt
- Erntedankfest und Fröhschoppen
- und viele weitere kleine Projekte

Wie wir wissen, ist jede Umbauarbeit mit viel Arbeitsaufwand und großer finanzieller Belastung verbunden. Dank der [tatkräftigen Unterstützung unserer Pfarrbevölkerung](#) ist es uns wieder gelungen, sämtliche Projekte finanziell sowie arbeitstechnisch bestens umzusetzen.

Es ist sehr erfreulich, dass unsere Pfarrgemeinde mit Ehrgeiz, Fleiß und Zielstrebigkeit in unserer Kirche und im Pfarrhaus entsprechend mitgestaltet. Wir können sehr stolz auf unsere kleine Pfarrgemeinde sein, solch große Projekte in dieser kurzen Zeit bewältigt zu haben.

Natürlich hoffen wir auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung. Das [Kirchendach](#) ist in [desolatem Zustand](#), daher dürfen wir keine Zeit verlieren, es zu sanieren, um größere Schäden zu verhindern.

In diesem Sinne möchten wir uns bei euch allen für dieses gelungene Jahr und das entgegengebrachte Vertrauen [herzlichst bedanken](#). Gleichzeitig hoffen wir auch weiterhin auf eure Unterstützung.

Euch allen wünschen wir viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück. Genießen wir die ruhige Winterzeit, um uns zu besinnen, unsere getane Arbeit wertzuschätzen und motiviert ins neue Jahr zu blicken.



Simon Haslhofer
PGR-Obmann

[Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.](#)

Markus Mühleher
PGR-Obmann Stellvertreter



Berichte der Fachteams

Fachteam Finanzen

Das Fachteam für Finanzen möchte alle in der Pfarre Mönchdorf herzlich begrüßen und einen kleinen Rückblick über das erfolgreiche vergangene Jahr 2024 geben.

Gemeinsam haben wir durch Eure großzügige finanzielle Unterstützung, durch ehrenamtliche Helfer und Verpflegungspersonal sowie Sponsoren sehr viel von unseren Vorhaben im Jahr 2024 geschafft.

Ein Herzliches Vergelt`s Gott!

1. **Durchbruch der Aufbahrungshalle** zur Sakristei in die Kirche damit der Einzug bei einem Begräbnis nicht mehr über die gefährliche Bundesstraße erfolgt. 15 ehrenamtliche Helfer mit 140 Arbeitsstunden machten dies in einer Bauzeit von einem Monat möglich. Die Glastür wurde gespendet. Ca. 650 € an Baukosten waren zu bezahlen.

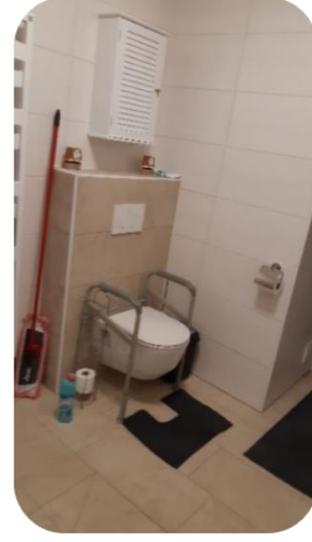


2. Rollstuhlgerechte **Sanierung der Sanitäranlagen** im Erdgeschoß des Pfarrhofes. Ein Sparbuch wurde für diesen guten Zweck verwendet. In einer Zeit von gut zwei Monaten mit 15 ehrenamtlichen Helfern in 270 Arbeitsstunden und ca. 6.650 € Materialaufwand haben wir dies geschafft. Auch unsere Mieter aus der Ukraine beteiligten sich daran. Ihr Sohn Roman, der an den Rollstuhl angewiesen ist, hat jetzt große Freude.

Sehr kleines, altes Bad



Bad und WC behindertengerecht integriert



3. **Restaurieren der Kirchenbänke** mit Mittelgang für kirchliche Festlichkeiten sowie **Ausmalen** des gesamten Kirchenraumes. Auch die Statuen von Josef und Maria haben elektrische LED-Kerzen bekommen. In einer Zeit von gut einem Monat mit 40 ehrenamtlichen Helfern in 730 Arbeitsstunden und einigen großzügigen Sponsoren wurde dies durchgeführt. An Baukosten waren ca. 6.620 € aufzuwenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott den unermüdlichen Helfern

Kirche vorne ohne Mittelgang



LED-Kerzen



stark mitgenommener Bänke Unterbau



Viele Kirchenbesucher sind sehr erfreut über die Neugestaltung des hellen und freundlichen Kirchenraumes, um in besinnlicher Atmosphäre zu verweilen.

Kirche mit neu gestaltetem Mittelgang und restaurierten Bänken



Erntedankfest

Der PGR freut sich über das gelungene Erntedankfest 2024 beim Pfarrzentrum Mönchdorf.

Erntedank ist ein Fest, um **Danke** zu sagen für die Ernte und unsere Arbeiten, die dieses Jahr erledigt und erfolgreich abgeschlossen wurden, damit wir in Zukunft ein festes Fundament für unsere Glaubensgemeinschaft haben.

Es ist schön, dass so viele Ehrenamtliche und großzügige Sponsoren zusammenhelfen. Es sind immerhin ca. 10 % der Pfarrbevölkerung.

Danke für Eure Unterstützung





Ein **Danke** allen Gästen, Pfarrer Marek, allen Obfrauen und Obmännern der Vereine, die unser Erntedankfest musikalisch und gesellschaftlich in Tracht verschönert haben.

Eine kurze Vorschau, was unsere Pfarre noch bewegt:

1. [Kirchenbänke](#) im hinteren Bereich restaurieren, feuchtebedingt sehr schadhaft.
2. [Stiegenaufgang](#) über Sakristei trittsicher gestalten - Absturzgefahr.



3. [Vorplatz Aufbahnhalle](#) erweitern.
4. [Sanierung Kirchendach](#), [Außenfassade](#) und elektrische [Turmuhr](#) in Zusammenarbeit mit Diözese Linz.

Das rund 80 Jahre alte Kirchendach ist witterungsbedingt in sehr schadhaftem Zustand. Es lösen sich immer wieder Dachziegel, die durch die Witterung sehr dünn geworden sind.

Für dieses wichtige Projekt müssen wir schon jetzt mit dem Ansparen beginnen, da Kosten in Höhe von etwa 100.000 € zu bewältigen sein werden. Die Förderansuchen an die Diözese Linz für dieses Projekt sind im Laufen.



Dach, Kirchenglocke, Zifferblatt sanieren



Fassade witterungsbedingt sanieren



Der PGR bittet die gesamte Pfarrbevölkerung um finanzielle Unterstützung, da die kommenden Projekte (Kirchendach sanieren, Dachstuhl reparieren und Turmuhr elektrisch nachrüsten) eine beträchtliche Summe ausmachen werden.

Außerdem bitten wir - speziell Waldbesitzer - um **Spenden von Blochholz** für die erforderliche neue **Dachlattung** im Rahmen der Kirchendacherneuerung. Es werden ca. 3.000 Laufmeter Dachlatten (3,5 x 6 cm) benötigt.

Wenn jemand dafür bereit wäre, bitte beim PGR-Obmann Simon Haslhofer melden.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus dafür.

Euer PGR-Finanzausschuss wünscht Euch, liebe Pfarrangehörige, eine besinnliche Adventzeit und alles Gute für ein erfolgreiches Neues Jahr 2025.

Franz Mitterlehner
Obmann des Fachteams Finanzen

Spendenkonto der Pfarre Mönchdorf:

Raiba Mühlviertler Alm (Mönchdorf), AT15 3433 0000 0030 9427



Information zu einer Großspende

Es ist schön, dass weggezogene Menschen noch einen Bezug zu Ihrem Geburtsort Mönchdorf haben, darum folgt die nachfolgende Veröffentlichung eines Spendenbriefes.

„Ich bin Rosalinde Mayer und wohne in Linz. Geboren wurde ich in Mönchdorf bei Fam. Leithner (Gaisschlager), wo meine Mutter Berta Leithner damals wohnte. Ich verbrachte meine Kinderjahre bei der Mutter und den Großeltern in Mönchdorf.

Meine Cousine Friederika Gaffl (Fritzi) war Eigentümerin des kleinen Wohnhauses in Mönchdorf Blumental. Sie ist leider 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben. Ich war mit ihr immer eng verbunden, habe Sie im Alter begleitet und das Begräbnis abgewickelt. Im Erbvertrag (Testament 2014) von Friederika Gaffl wurde ich als Alleinerbe dieser Liegenschaft eingesetzt, mit dem Hinweis auf ein Legat auf das Wohnhaus für Matthias Leithner (Sohn von Alfred Leithner).

Nun, da ich seit meiner Kindheit einen Bezug zu Mönchdorf habe und mir bekannt wurde, dass das Kirchendach von Mönchdorf sehr schadhaft ist und erneuert werden muss, möchte ich einen Beitrag, aus dem Erlös der Erbschaft, in Höhe von € 8 000,- auf das Konto der Pfarre Mönchdorf überweisen.

Ich freue mich, dass ich die Pfarre Mönchdorf dadurch unterstützen kann.“

Mit freundlichen Grüßen

Rosalinde Mayer

Linz am 15.09.2024

Die Pfarrgemeinde Mönchdorf bedankt sich
mit einem **herzlichen Vergelt`s Gott** für die großzügige Spende!



Fachteam Liturgie

Im Liturgieausschuss, dem auch der Pfarrer angehört, werden die Abläufe für die Festgottesdienste und die Gottesdienste mit besonderen Anlässen im Kirchenjahr besprochen und die Termine und Abläufe festgelegt. Passende Lieder und die verschiedenen Texte werden von uns Mitgliedern ausgesucht und im Gottesdienst verwendet.

Termine in den kommenden Monaten:

- » 12. Dezember, 13:00 Uhr: Seniorenbund [Weihnachtsfeier](#) mit Gedenkgottesdienst
- » 18. Dezember, 7:00 Uhr: [Rorate](#) der KFB mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
- » **24. Dezember, Heiliger Abend**
 - 16:00 Uhr: Kindermette
 - 22:00 Uhr: Christmette
- » 25. Dezember, [Weihnachtsfeiertag](#): Gottesdienst um 8:30 Uhr
- » 26. Dezember, [Stephanietag](#): Gottesdienst um 8:30 Uhr
- » 31. Dezember, [Jahresschluss](#): Gottesdienst mit [Danksagung](#) um 9:45 Uhr
- » 1. Jänner 2025, [Neujahrstag](#): Gottesdienst um 9:45 Uhr
- » 6. Jänner, [Heilige Drei Könige](#): Gottesdienst mit Einzug Sternsinger um 8:30 Uhr
- » **Sonntag, 12. Jänner, Anbetungstag:**
 - 8:30 Uhr gemeinsame Anbetungsstunde aller Ortschaften (vor Gottesdienst)
 - 9:45 Uhr: Gottesdienst.
- » 19. Jänner: Vorstellung der [Erstkommunionkinder](#) um 9:45 Uhr
- » 2. Februar: [Lichtmessfeier](#) um 9:45 Uhr
- » 16. März, [Familienfasttag](#): Gottesdienst Gestaltung durch die Frauen der KFB

Besondere Wünsche und Anregungen zu den liturgischen Feiern werden gerne entgegengenommen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2025.

Waltraud Haslhofer
Leitung des Fachteams Liturgie

Fachteam Liturgie - Kirchenchor

Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen.

Wir Menschen sind im Singen schöpfende und schöpferische Klangwesen. Wir vermögen durch Gesang unsere Welt und unser Handeln zu beseelen, singend Liebe, Freude, Hoffnung, Zuversicht zu schenken, uns aber auch den Schmerz von der Seele zu singen.

(Sir Yehudi Menuhin)

Ein kleines Lied! Wie geht's nur an,
Dass man so lieb es haben kann,

Was liegt darin? Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

In diesem Sinne freuen wir uns auf jede einzelne Seele, welche bereit ist, unsere Chorgemeinschaft mit ihrem Gesang zu unterstützen!

Bei Interesse melde Dich bitte beim Chorleiter.

Josef Huber
Chorleiter





Fachteam Kinderliturgie

Im Fachteam Kinderliturgie hat sich in diesem Jahr viel getan. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Simone Haneder (ehem. Schartlmüller) für ihre langjährige Tätigkeit und wir gratulieren ihr herzlich zur Geburt ihres ersten Kindes. Wir freuen uns schon, wenn sie nach ihrer Pause unser Team wieder verstärkt.

Heuer fand wieder ein gemeinsames **Martinsfest** mit dem Kindergarten statt, zu welchem auch alle Spielgruppenkinder und Volksschulkinder herzlich eingeladen waren. Auch die Erstkommunionkinder des kommenden Jahres haben sich beim Martinsfest beteiligt.

In der Adventszeit wollen wir die Kinder wieder auf die Geburt Jesu und das Weihnachtsfest vorbereiten. Deshalb werden jeden Adventssonntag Materialien zum Mitnehmen angeboten. Zudem erhellen die Laternenkinder den Altarraum wieder mit ihrem Licht.

Am 8. Dezember 2024 wird uns der Nikolaus im Rahmen des Gottesdienstes besuchen. Heuer findet am **24. Dezember** wieder eine traditionelle **Kindermette** statt. Sie beginnt um 16:00 Uhr.

Spielgruppe

Die Spiegel-Spielgruppe startete im Herbst mit 20 Kindern. Recht herzlich möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Marek und dem Pfarrgemeinderat für die Benützung des Pfarrheims bedanken.

Erstkommunionvorbereitung 2024/25

Die Erstkommunion gehört neben der Taufe und der Firmung zu den Einführungssakramenten der katholischen Kirche. An diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. Somit ist die Bedeutung der Erstkommunion klar: Sie stellt einen wichtigen Schritt des Hineinwachsens in die christliche Gemeinschaft dar.



Dieses Jahr bereiten sich 10 Kinder auf die Erstkommunion am 25.05.2025 vor.

- Die Religionslehrerin Barbara Kapplmüller bereitet die Kinder wieder in der Schule auf die Erstkommunion vor.
- Im März 2025 starten wieder die Gruppenstunden, die von den Eltern übernommen werden. Unterstützt werden sie dabei von Sandra Kurzmänn.

Die Erstkommunionkinder sind heuer bereits beim Erntedankumzug mitgegangen.

Der **Vorstellgottesdienst** der Erstkommunionkinder findet dieses Jahr am **19. Jänner 2025** statt. Dabei wird auch ein Pfarrkaffee veranstaltet.

Sandra Kurzmänn
Leiterin des Fachteams Kinderliturgie



Erstkommunionkinder 2024

Fachteam Kinderliturgie – Jugend

Folgende Aktivitäten fanden 2024 statt:

- ***März:** Die Jugendgruppe bereitete Suppe und frisches Gebäck für die Krankenbesuche vor.
- ***April:** Eine kleine Gruppe sammelte Müll.
- ***Dezember:** Kinderpunsch und Süßigkeiten Verkauf beim Adventstand vom Verschönerungsverein
- ***Erntedankfrühshoppen:** Unterstützung beim Kellnern
- ***Fünf Treffen** über das gesamte Jahr im Jugendraum



Maria Haderer
Leiterin der Jugendgruppe



Ministrantinnen und Ministranten

Am 1. September 2024 fand die **Ministrantenweihe** statt. Bei der feierlichen, von den Ministranten selbst gestalteten Messe, wurden heuer **neun Kinder** in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Insgesamt sind derzeit 25 Kinder bereit, regelmäßig bei den Messfeiern mitzuwirken. Ein **Dank nochmals an alle**, die bei der Gestaltung der heiligen Messe mitgewirkt haben und natürlich auch an die Eltern der Ministranten.



Ministrantenausflug

Unser heuriger **Ministrantenausflug** führte uns am 18. Juli 2024 in die Landeshauptstadt Linz. 23 Ministranten aus Mönchdorf, vier Begleitpersonen und auch unser Herr Pfarrer Marek Nawrot waren dabei.

Gestartet wurde mit einer spannenden Führung in und rund um den **Mariendom**. Hoch oben im Turm gab es viel zu entdecken und so manches Rätsel zu lösen. Weiter ging es aufs Wasser. Bei einer **Hafenrundfahrt** konnten wir viele interessante Bauwerke bestaunen. Nach dem Mittagessen fuhren wir noch zum **Motorik Park** nach Ansfelden. Dort lud ein riesiges Areal ein, spielerisch die eigene Koordination, Fitness und Geschicklichkeit an über 100 Geräten zu testen.

Susanne Freinschlag
Betreuerin der Ministranten



Kinderseite

Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

D	A	F	Ü	R	T	T	O	G	
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Kinobeln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.gemeindebriefhelfer.de


Schreibe hier die Art des Gebetes

D S I R L A

S I E E D E

M I N R K V

R U H T I H

A C C T E G S N

I E R O

H K

D F



Hi. Nikolaus von Myra

Nikolaus von Myra, den wir am 6. Dezember feiern, zählt neben Martin von Tours sicher zu den bekanntesten und beliebtesten Heiligen – nicht nur bei Kindern.

Nikolaus von Myra wurde zwischen 280 und 286 in Patara (heutige Türkei) geboren. Der Überlieferung nach soll er mit 19 Jahren zum Priester geweiht worden und anschließend als Abt im Kloster von Sion in der Nähe seiner Heimat eingesetzt worden sein. Schließlich wurde Nikolaus nach dem Tod seines Onkels Bischof von Myra.

HEILIGEN WISSEN



Gedenktag:
6. Dezember

Attribute:
als Bischof, drei Goldkugeln, drei Brote, drei Äpfel, drei Steine, Pökelfass mit drei Knaben, Schiffe, Steuerrad, Anker

Patron für alle

Der beliebte Bischof ist übrigens Patron für ganz schön viele Gruppen, um nur einige zu nennen: Er ist Patron der Kinder, Schüler, Ministranten, Pilger und Reisenden, Seeleute und Brückenbauer, Kerzenzieher und Knopfmacher, Eigentümer und Bettler sowie der Gefangenen, Diebe und Verbrecher.

Bei seiner Beliebtheit wurde der Heilige Nikolaus bis heute Schutzherr von vielen Kirchen und Kapellen – in Oberösterreich sind ihm 22 Kirchen und Kapellen geweiht.

Buchstabenrätsel zu Nikolaus

Aufgabe: Erkenne die Wörter zu Nikolaus. Schreibe die Begriffe auf und verbinde diese mit den Abbildungen mit Hilfe der Zahlen.

R E K Z E Wort: _____	I N R E T E R Wort: _____
K O C E S Wort: _____	M A I N K Wort: _____
S U N I O L A K Wort: _____	B C K U H E N E L Wort: _____
F I L E T S E Wort: _____	R I T W N E Wort: _____

1


2


3


4


5


6


7


8


Fachteam Beziehung, Ehe und Familie

Viel Zeit mit der Familie zu verbringen - das kommt im Alltag oft zu kurz. Immer wieder lauern Ablenkungen. Dabei bildet gerade die Familie den Mittelpunkt unseres Lebens. Durch unsere Eltern und Verwandten fühlen wir uns geborgen. Wir lachen miteinander und unterstützen uns, wenn es zu Problemen kommt. Das tut jedem gut.

Neben den schönen Momenten, die ihr miteinander verbringt, gibt es natürlich auch schwierige Zeiten zwischen Familienmitgliedern. Wichtig ist daher, nach Unstimmigkeiten wieder aufeinander zuzugehen, und nach vorne zu blicken. Offene Kommunikation ist hier das Stichwort!

Gerade wenn man auf die Unterstützung der Familie zählen kann, wird einem bewusst, wie wichtig die Verbindung zu den Eltern, Verwandten und auch Freunden der Familie ist. Sag deiner Familie deshalb doch einfach einmal „**Danke**“, oder teile es ihnen mit, wie wichtig sie dir sind und wie sehr du sie schätzt.

In diesem Sinne wollen auch wir einmal **DANKE an ALLE** für den gelebten **Zusammenhalt** sagen.

Somit wünschen wir allen Mönchdorferinnen und Mönchdorfern
eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes Jahr 2025!

Heidemarie Huber
Leiterin des Fachteams Beziehung, Ehe und Familie

Jubelpaare 2024





Katholische Männerbewegung (KMB)



Stern der HOFFNUNG



„Sei so frei“ KMB-Adventsammlung 2024 am 2. Adventsonntag

Heuer widmet sich die Aktion „Sei so frei“ der [Katholischen Männerbewegung](#) dem [Land Uganda](#) in Afrika. Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben müssen.

Im 3.400 km² großen Bezirk Kasese unterstützt die KMB heuer dort die Menschen mit einem „[Imkerei-Projekt](#)“. Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die immer wieder für Missernten sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die Imker im besten Fall bis zu 4x im Jahr Honig ernten. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht. Die teilnehmenden Familien pflanzen bienenfreundliche Bäume und fördern so die ökologische Vielfalt in der Region.

Sei so frei stellt den Imkern [Bienenstöcke](#) und [Honigschleudern](#) zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten können.

- **22 Euro** schenken einer Familie 40 Baumsetzlinge als Bienennahrung.
- **75 Euro** kostet ein neuer Bienenstock für einen Imker.
- **810 Euro** finanzieren ein Starterset und 5 Bienenstöcke für den Einstieg in die Imkerei.

Bei der 2. Tafel am 2. Adventsonntag, 8. Dezember 2024, nehmen die Mitglieder der KMB Ihre wertvolle Spende entgegen. DANKE!

Die KMB Mönchdorf wünscht allein ein recht frohes und segensreiches Weihnachtsfest! Gesundheit und Gottes Segen sollen euch im neuen Jahr 2025 immer begleiten!

Josef Fehrerhofer
Obmann der KMB Mönchdorf



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Katholische Frauenbewegung (KFB)

Nach einem hoffentlich entspannten Urlaub und einer arbeitsintensiven Erntezeit starteten wir, die katholische Frauenbewegung (KFB), unser neues Arbeitsjahr.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im April fand auch wieder die Ehrung langjähriger Mitglieder statt. Neumitglieder sind jederzeit herzlich bei uns willkommen.



Unsere **Pfarrwallfahrt** führte uns mit ca. 30 Personen zur Pfarr- und Wallfahrtskirche **Christkindl bei Steyr**. Dort feierten wir mit unserem geistlichen Begleiter, Altpfarrer Hansjörg Wimmer, einen gemeinsamen Gottesdienst.

Die Nachmittagsandacht fand in der **Stiftskirche Waldhausen** statt.

Wallfahrtskirche Christkindl



Stiftskirche Wadhausen





Christkindler Wallfahrtsgebet

*Überallhin gehst du mit uns,
in das Leben, wenn es anfängt,
in das Leben, wenn es endet, und
zeigst den Stern der Gerechtigkeit und
sprichst von der ehrlichen Freude und
hilfst uns den Funken Liebe suchen und
leuchtest heimlich auch an schwarzen Tagen.
Jesus, Gotteslicht Menschenkind*



Vorschau

Vor Weihnachten wollen wir unsere alleinstehenden und kranken Pfarrbewohner besuchen.

- 18. Dez. 2024 [Rorate](#) mit anschließendem Frühstück
- 16. März 2025 [Familienfasttag](#), Gestaltung durch die KFB
Nach der Hl. Messe wollen wir [Suppen aus dem Glas](#) zur
Mitnahme anbieten.
- 06. April 2025 [Verkauf Palmbesen](#)
- 10. April 2025 Jahreshauptversammlung

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2025

Gertrude Kaisalgruber
Obfrau der KFB Mönchdorf



Ereignisse 2024 in Bildern

Vorstellung Firmkandidaten



60er unserer Mesnerin Erika Buchner



Fronleichnam



Unsere neuen Kommunionsspenderinnen



Helferfest



Danke an unsere Sponsoren



S.H.G
Sanitär . Heizung . Gas



4280 Königswiesen
07955 / 62 15
office@shg-kw.at
www.shg-kw.at

Manuel Pinsker
Geschäftsführer

FH Gastro GmbH
Hauptstraße 10
4281 Mönchdorf
Österreich

+43(0)664 9977 555 www.mywirtshouse.at

+43(0)7267 8297 office@mywirtshouse.at



TISCHLEREI  Handwerk, Qualität, Nachhaltigkeit

OBEREDER

4280 Königswiesen
Tel. 07955/6249
www.obereder.at



BESTATTUNG

OBEREDER

Wir stehen Ihnen im Trauerfall
mit Rat und Hilfe zur Seite
bestattung.obereder.at

Chronik

Taufen



Taufen

Kloibhofer Emelie,	Sonnenhang 24
Mitterlehner Matthias,	Schiliftstraße 50
Leitner Valerie,	Schreineredt 5/2

Hochzeiten



Trauungen

Leithner Herbert und Hannah, geb. Lengauer, Blumental 34/2

Wann fängt Weihnachten an?

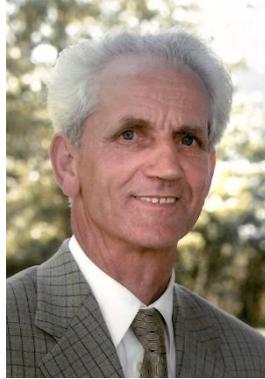
Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
 wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
 wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
 wenn der Laute mal beim Stummen verweilt,
 und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
 wenn der Leise laut wird und der Laute still,
 wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
 das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
 wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
 Geborgenheit und helles Leben verspricht,
 und du zögerst nicht, sondern du gehst,
 so wie du bist, darauf zu,
 dann, ja dann
[fängt Weihnachten an.](#)

(von Rolf Kreuzer)

Begräbnisse



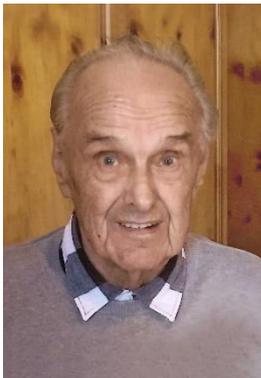
Wurm Marianne
† 16. Dez. 2023
83 Jahre



Höbarth Adolf Hermann
† 18. Dez. 2023
85 Jahre



Fehrerhofer Elfriede
† 28. Dez. 2023
89 Jahre



Peirleitner Alois
† 14. Jan. 2024
82 Jahre



Kurzmann Maria
† 24. März 2024
83 Jahre



Kloibhofer Veronika
† 26. März 2024
85 Jahre



Haderer Elisabeth
† 4. Juli 2024
86 Jahre



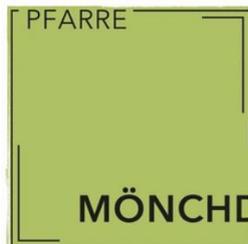
Beerdigungen

Abschließende Informationen

Termine

12. Dezember 2024	13:00 Uhr	Seniorenbundmesse
18. Dezember 2024	07:00 Uhr	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
19. Dezember 2024	10:15 Uhr	Schulgottesdienst
24. Dezember 2024	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette Christmette
25. Dezember 2024	08:30 Uhr	Hochamt
26. Dezember 2024	08:30 Uhr	Messe zum Stephanitag
31. Dezember 2024	09:45 Uhr	Gottesdienst mit Danksagung
01. Jänner 2025	09:45 Uhr	Neujahrsmesse
06. Jänner 2025	08:30 Uhr	Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger
12. Jänner 2025	08:30 Uhr 09:45 Uhr	Anbetungsstunde Gottesdienst
19. Jänner 2025	09:45 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
02. Februar 2025	09:45 Uhr	Lichtmessfeier
16. März 2025		Familienfasttag

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei



Mittwochs: 08:00 Uhr bis 11:45 Uhr

Ansprechperson: Fr. Petra Schartmüller

Freitags: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Ansprechperson: Pfarradministrator Mag. Marek Nawrot

Telefon: 07267/8296
07955/6288

Adresse: Greinerwaldstraße 1, 4281 Mönchdorf

Gottesdienstzeiten

Samstag	Gerade Woche	18:00 Uhr
	Ungerade Woche	19:00 Uhr
Sonntag	Gerade Woche	08:30 Uhr
	Ungerade Woche	09:45 Uhr



PFARRINFOS
Online

Telefonseelsorge Oberösterreich

Notrufnummer: 142